

Frankfurt, den 27.09.2018

Aktueller Stand der Online-Petition „Neuer und leistungsgerechter Vertrag für Alex Meier
Fussballgott!“

<https://www.openpetition.de/petition/online/neuer-und-leistungsgerechter-vertrag-fuer-alex-meier-fussballgott>

Liebe Eintracht-Fans,

nachdem einige Monate vergangen sind, möchte ich Euch über den Stand der Petition informieren:

Da bei den drei Online-Petitionen 4.641 Stimmen (hier mag es Doppelzählungen geben) eingegangen sind, war es mir ein Anliegen tätig zu werden, so dass ich die folgenden Aktivitäten unternommen habe:

- Rede bei der Demo zum Verbleib von Alex Meier
- Postalische Schreiben an Vertreter von Verein und Fußball AG:
 1. Fredi Bobic (Vorstand Fußball AG)
 2. Axel Hellmann (Vorstand Fußball AG)
 3. Oliver Frankenbach (Vorstand Fußball AG)
 4. Peter Fischer (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der AG und Vereinspräsident)
 5. Wolfgang Steubing (Aufsichtsratsvorsitzender Fußball AG)
 6. Adolf Hütter (Trainer Fußball AG)
- Im Anschluss regelmäßige Anrufe (mindestens 50mal!!!) und Emails an die Geschäftsstelle der AG und des Vereins, um mich über den Stand unseres Anliegens zu informieren bzw. mit einem relevanten Ansprechpartner ins Gespräch zu kommen

Mein primäres Ziel war die Übergabe Eurer Stimmen an einen Vertreter der AG / des Vereins zur:

1. Erneuerung der Forderung hinsichtlich eines neuen, leistungsbezogenen Vertrags
2. Ausdruck des Unmuts über die Entscheidung der AG
3. Ausdruck des Unmuts über die Art und Weise hinsichtlich der Entscheidung und Kommunikation seitens der AG (u.a. Kommunikation als „eilvernehmliche“ Trennung per simpler Pressemitteilung)
4. Erinnerung der Vereins- sowie AG-Funktionäre, dass das Interesse von Vereinsmitgliedern und Fans im Mittelpunkt ihrer täglichen Arbeit stehen sollte

Sollte eine Übergabe der Stimmen nicht möglich sein, so war meine Mindestforderung, zumindest eine postalische Antwort zu erhalten.

Nachfolgend und auszugsweise meine gemachten Erfahrungen:

- Eintracht Frankfurt Fußball AG:
 - Ich erhielt keine einzige postalische Rückmeldung
 - Es gab keine Möglichkeit, an einen relevanten Ansprechpartner durchgestellt zu werden
 - Den Bitten um Rückruf wurde – trotz anderer Aussagen – nie entsprochen
 - Zahlreiche Ausreden ohne zählbares Ergebnis, bspw.:

- „Die Schreiben seien nicht angekommen“ – ich habe sie dann per Einschreiben verschickt, auch dann keine Reaktion
 - „XY sei heute nicht im Haus, versuchen sie es morgen nochmal“ – auch dann nicht zu erreichen
- Letztlich erhielt ich im Wesentlichen nur die telefonische Auskunft einer Dame, dass entschieden wurde, dass ich keine Rückmeldung erhalten würde
- Eintracht Frankfurt e.V.:
 - Aufgrund der obigen Erlebnisse mit der AG, habe ich mich an den Verein gewendet und dort zum Ausdruck gebracht, dass dies aus meiner Sicht kein Umgang mit Vereinsmitgliedern / Fans sei und dies nicht im Sinne des Vereins sein dürfte; zudem bat ich um eine vermittelnde Rolle durch Vereinsfunktionäre
 - Ich erhielt zumindest eine freundliche aber inhaltlich ablehnende Email von Herrn Burkert (Mitglied des Aufsichtsrats des Vereins) mit den folgenden Aussagen:
 - Verein und AG seien personell und wirtschaftlich völlig getrennte Organisationen; von daher sei ausschließlich der Vorstand der AG verantwortlich und der Vereinspräsident könne hier nicht weiterhelfen
 - Auch der Ehrenrat könne hier nichts unternehmen, da eine Zuständigkeit für den Profifußball nicht gegeben sei
 - Er müsse mich bitten, mich weiterhin an die Eintracht Frankfurt Fußball AG zu wenden
 - Über private Kontakte erhielt ich die Handynummer von Herrn Fischer; er versprach mir, sich bei Herrn Hellmann hinsichtlich einer Petitionsübergabe zu erkundigen und mir bis zum Wochenende des Dortmund-Spiels Rückmeldung zu geben; hier erhielt ich, auch auf Whatsapp-Nachrichten, keine Reaktion mehr

Jeder mag seine eigenen Schlüsse daraus ziehen – ich stelle mir aber u.a. folgende Fragen:

- Ist dies ein respektvoller Umgang seitens der AG mit Fans und Vereinsmitgliedern? (Das Verhalten überrascht mich insbesondere, da Herr Bobic im Zuge des Kovac-Transfers dem FC Bayern respektlosen Umgang vorgeworfen habe)
- Sollte in einer professionell geführten Organisation nicht jedes Schreiben sachgemäß bearbeitet werden?
- Wenn Herr Bobic im Kontext der Demo sagt, dass er für Eintracht Frankfurt arbeite, frage ich mich, wie er seine Aufgabe genau definiert; wenn Faninteressen sekundär zu sein scheinen, geht es nur um den sportlich/finanziell maximalen Erfolg?
- Was sagt der Verein dazu? Entspricht obiges Verhalten der AG den Werten eines Traditions- und Sportvereins? Nennen könnte man hier auch die sogenannte „Trainingsgruppe 2“ (in einem Unternehmen würden man einen solchen Mitarbeiterumgang als Mobbing bezeichnen; sofern die Maßnahme notwendig war, um ein effizientes Training zu ermöglichen, so kann man die Kaderplanung und Fähigkeiten des Managements hinterfragen)
- Wenn der Verein schon jetzt als aktueller Mehrheitseigentümer so wenig Einfluss auf die AG zu haben scheint, wie wird dies erst sein, falls die „50+1“-Regel fallen sollte?
- Wie wird in Zukunft sichergestellt werden, dass Interessen von Fans und Vereinsmitgliedern bei der AG adäquat berücksichtigt werden? Welche Überlegungen gibt es hierzu innerhalb der AG und des Vereins?

Meine Schlussfolgerung ist, dass wir Fans und Vereinsmitglieder noch mehr den Dialog mit dem Verein / AG hinsichtlich erwähnter Themen einfordern und Handeln kritisch hinterfragen müssen. Solange der Verein die Mehrheit an der AG hält, müsste hierzu die Möglichkeit bestehen – es sollte allerdings jedem Fan zu Denken geben, dass bereits mehr als 30% der AG nicht mehr in unmittelbarem Besitz des Vereins stehen. Hannover 96 sollten als abschreckendes Beispiel dienen.

Mir, wie wohl auch den Meisten von Euch, ist es wichtig, dass wir trotz „AG“ und wirtschaftlicher Überlegungen in erster Linie ein traditioneller Fußballverein sind und bleiben, bei dem zentrale Werte gelebt werden und die Interessen der Mitglieder und Fans im Vordergrund stehen.

Ich werde daher weiterhin auf eine adäquate Reaktion des Vereins /AG warten und das Thema bei Gelegenheit wieder aufgreifen.

Vielen Dank für Eure bisherige Unterstützung – auch in Zukunft wäre ich für diese sowie Anmerkungen und Diskussionen dankbar. Viele Grüße,

Konstantin (konstantin.sold@cantab.net)